

[Nachrichten](#) / [Baden-Württemberg](#)

**BNN +** „Traumberuf Professorin Plus“

## Traumberuf Professorin: Mentoring-Programm aus Karlsruhe will Frauenanteil an Hochschulen steigern

Das Projekt „Traumberuf Professorin plus“ soll Frauen auf dem Weg zum Professorinnentitel begleiten. Sarah de Carvalho ist eine von Ihnen.



Beim Kick-Off des Projekts „Traumberuf Professorin Plus“ haben sich aktuelle und künftige Professorinnen der Hochschulen für Angewandte Wissenschaften (HAW) und der Dualen Hochschule Baden-Württemberg (DHBW) getroffen. Foto: Renata Sas

von **Annalena Göbel**

28. Jan. 2024 | 07:34 Uhr

🕒 3 Minuten | 🔄 28. Jan. 2024



## Rechte am Artikel erwerben

---

Der Hörsaal an der Hochschule Karlsruhe ist gefüllt. Zunächst ist das nichts Außergewöhnliches. Auf den Plätzen sitzen aber keine Studierenden, sondern jene, die normalerweise am Rednerpult oder an der Tafel stehen. Oder zumindest die, welche die Lehre zum Ziel haben. Professoren, Professorinnen und jene Frauen, die es mal werden wollen, beginnen das Programm „Traumberuf Professorin Plus“.

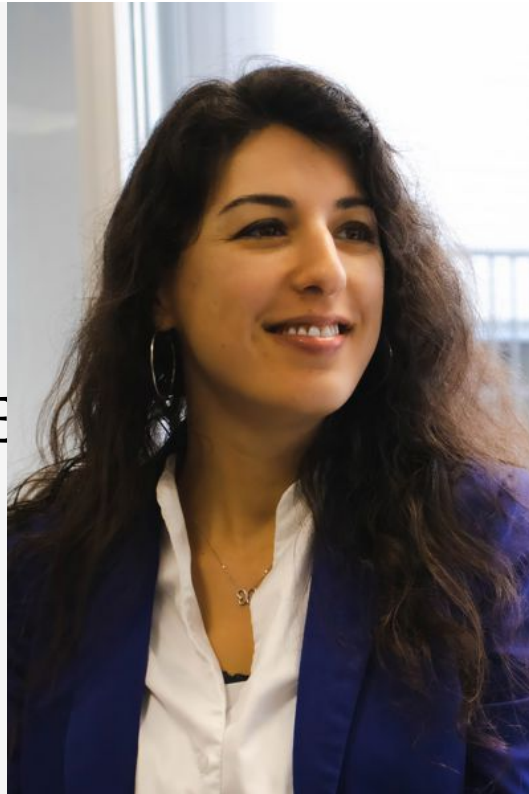
Sarah de Carvalho ist eine der Frauen, die so viel wie möglich über den Job als Professorin herausfinden wollen. Die 33-Jährige ist eine von 50 sogenannten Mentees, die ein Jahr lang von ihren Mentoren und Mentorinnen Einblicke in den Beruf der Hochschul-Professorin bekommen und eine von rund 250 Teilnehmerinnen, die das Projekt in den nächsten fünf Jahren begleiten möchte.

*„Ich bewege mich immer in zwei Welten.“*

**Sarah de Carvalho**  
**Mentee bei „Traumberuf Professorin Plus“**

De Carvalho ist mit der Arbeitsweise des Lehrpersonals an den Hochschulen für Angewandte Wissenschaften (HAW) und der Dualen Hochschule Baden-Württemberg (DHBW) bereits vertraut: In den vergangenen sechs Jahren hat sie während und nach ihrer nebenberuflichen Promotion zum Thema „Intercultural Management“ Lehraufträge an mehreren baden-württembergischen Hochschulen übernommen.

## NE EN



Sarah de Carvalho ist eine von 50 Mentees, die Einblicke in den Job einer Professorin gewinnen wollen. Foto: Renata Sasa

Obwohl de Carvalho als Personalleiterin bei einem Unternehmen in der schwedischen Hauptstadt Stockholm arbeitet, nutzt sie immer wieder die Möglichkeit, Kurse für Hochschulstudierende zu geben – sowohl digital als auch in Präsenz. Wie sie den Vollzeitjob und ihre Arbeit als Dozentin unter einen Hut bekommt? „Dafür braucht man gutes Zeitmanagement“, erklärt sie und lacht. Ihr Privatleben komme aber nicht zu kurz.

Die 33-Jährige verbindet ihre Arbeit in der freien Wirtschaft mit der Leidenschaft für die Lehre: „Ich bewege mich immer in zwei Welten.“ Die HAW und DHBW sind aus ihrer Sicht perfekte Orte dafür, diese beiden Welten zu verknüpfen. Die praxisorientierten Hochschulen schaffen „den Dialog zwischen Forschung und Wirtschaft“, sagt de Carvalho.

Dieses Zusammenspiel ist für sie einer der Gründe, der für eine Professur an HAW oder DHBW spricht und gegen den Weg an der Universität. Studierenden von der Praxis zu berichten und sich über Erfahrungen auszutauschen, liegt de Carvalho am

Herzen: „Was mir Spaß macht, ist der Kontakt zu den Studierenden.“

## Zahlen und Fakten zum Projekt

**Hintergrund:** Der Anteil der Professorinnen an den HAW in Baden-Württemberg lag nach Angaben des Statistischen Landesamtes Baden-Württemberg 2022 bei 20 Prozent und an der DHBW bei 21 Prozent. Der Anteil ist gestiegen: Noch 2012 waren sowohl an den staatlichen HAW als auch an der DHBW jeweils nur 14 Prozent der Professuren mit Frauen besetzt.

**Das Ziel:** Mehr Frauen für eine Karriere in Lehre und Forschung an Hochschulen zu gewinnen. Am Mentoring-Verbundprojekt „Traumberuf Professorin Plus“ beteiligen sich inzwischen alle 21 Hochschulen für Angewandte Wissenschaften (HAW) und der Dualen Hochschule Baden-Württemberg (DHBW). Im Vorgängerprojekt „Traumberuf Professorin“ waren es noch sieben teilnehmende Hochschulen.

**Die Finanzierung:** „Traumberuf Professorin Plus“ wird für fünf Jahre mit 40 Prozent, rund 465.000 Euro, vom Europäischen Sozialfonds (ESF Plus) und mit 30 Prozent, rund 350.000 Euro, vom Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst (MWK) gefördert. Den Rest übernehmen die beteiligten Hochschulen und die Mentees mit einem einmaligen Beitrag von 275 Euro.

Das kommende Jahr will de Carvalho als Teilnehmerin von „Traumberuf Professorin Plus“ vor allem dafür nutzen, um ihr Netzwerk auszubauen und sich mit gleichgesinnten Frauen auszutauschen. Dabei geht es nicht nur um die Tandem-Beziehung zwischen Mentee und Mentorin, sondern auch um die Vernetzung untereinander.



Sissi Closs (links) ist Projektleiterin von „Traumberuf Professorin Plus“. Sarah de Carvalho (rechts) ist Mentee der ersten Mentoring-Runde und bekommt in diesem Jahre einen Einblick ins Berufsbild der Professorin. Foto: Renata Sas

Das Konzept ist einfach: Jede Mentee wird von einem Professor oder einer Professorin der HAW oder DHBW betreut. Bei dem sogenannten Matching-Prozess wird nach Angaben von Projektleiterin Sissi Closs von der Hochschule Karlsruhe nicht nur Rücksicht auf die Fachrichtung genommen, sondern auch auf Ortswünsche und persönliche Faktoren.

## **Vorgängerprojekt „Traumberuf Professorin“ hat 37 Professorinnen hervorgebracht**

Für die erste Runde des Mentoring-Programms gab es 50 Plätze und 124 Bewerberinnen: „Das zeigt ja, dass es schon einen Bedarf gibt“, sagt Closs. Ein Losverfahren habe schließlich darüber entschieden, wer in der ersten Runde teilnehmen kann.

Allein für die erste von fünf Runden gab es also bereits mehr Interessentinnen, als

im Vorgängerprojekt „Traumberuf Professorin“ in vier Jahren insgesamt teilgenommen haben. Von 113 Mentees wurden zwischen 2018 und 2022 insgesamt 37 in einer Professur berufen: „Eine Erfolgsquote von 33 Prozent. Das hat es noch nie gegeben.“ Mehr Frauen für eine Professur an einer HAW oder DHBW zu begeistern: Das ist das Ziel von Closs und dem Projekt „Traumberuf Professorin Plus“.

## Mehr zum Thema

---

**BNN +** Gleichstellung

### Professorinnen sind an den meisten der Karlsruher Hochschulen noch immer die Ausnahme

---

**BNN +** Mit Tandems zum Erfolg

### Hochschule Karlsruhe leitet das Projekt „Traumberuf Professorin“

---

Die Voraussetzungen für eine Teilnahme am Mentoring- und Qualifizierungsprogramm sind neben Zeit und Interesse die Freude an praxisnaher Lehre und angewandter Forschung. Weitere Bedingungen sind je nach Fachrichtung eine abgeschlossene Promotion oder eine Promotion in Vorbereitung und Berufserfahrung außerhalb der Hochschule.

#### „Traumberuf Professorin Plus“

Mehr Informationen für Interessierte zum Projekt und zur Bewerbung gibt es auf der [Webseite](#) oder per Mail an [info@traumberuf-professorin.de](mailto:info@traumberuf-professorin.de).

[Baden-Württemberg](#) | [Karlsruhe](#) | [Hochschule Karlsruhe](#) | [Bildung](#) | [Arbeit](#)

[Rechte am Artikel erwerben](#)

---

## Ähnliche Artikel



**BNN +** Rose Marie Beck an HKA gewählt

### Wie die neue Karlsruher Hochschulrektorin ihre Rolle als Frau sieht

🔄 20. Okt. 2023



Zweiter Anlauf

### Hochschule Karlsruhe erhält erstmals eine Rektorin: Rose Marie Beck gewählt

🔄 20. Okt. 2023



Verkehr

### Kommunen könnten mit Mobilitätspass viele Millionen erzielen

vor 39 Minuten

 **BNN** BADISCHE  
NEUESTE  
NACHRICHTEN



[Impressum](#) | [Datenschutzerklärung](#) | [AGB](#) | [Cookie-Einstellungen](#) |

[Verträge kündigen](#) | [Preisliste](#)

